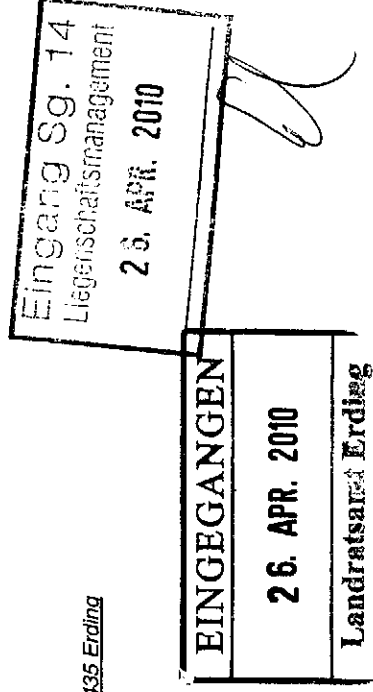
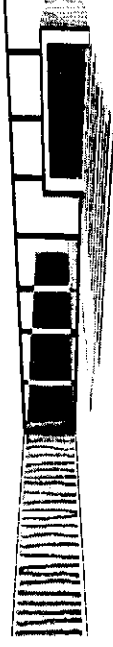


GYMNASIUM ERDING II
Sprachl., Musisches und Naturw.-technol. Gymnasium

Gymnasium Erding II, Sigwölfstr. 50, 85435 Erding

Landratsamt Erding
Sachgebiet 14
Herrn Josef Schmittner
Alois-Schießl-Platz 2
85435 Erding



22. April 2010

Bühnengestaltung in der Aula am Gymnasium Erding II
hier: Antrag auf Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel

Sehr geehrter Herr Schmittner,

wie bereits mit mail vom 26.3.2010 mitgeteilt, haben sich Vertreter des Gymnasiums Erding II einstimmig für ein Bühnenkonzept ausgesprochen, das ich im Folgenden gerne nochmals darstelle:

- Vorne, direkt vor der Treppe:
 - Rollvorhang in weiß, unterteilt, Bedienung mit Motoren
 - hält den Schall im Raum zurück
 - verhindert den Lichteinfall von oben
 - kann bei Bedarf hinter die Galerie gezogen werden
 - Lichteinfall weiterhin versperrt
 - Treppe kann in Aufführungen miteinbezogen werden
 - Vier absenkbare Schienen im Abstand von einem Meter (wie bereits bestehende Beleuchtungsschiene) zum Einhängen von Bühnenelementen
- alternativ:
zwei absenkbare Schienen, die mit Traversen verbunden werden
- Vor der Bühne: Rollvorhang in weiß, asymmetrisch unterteilt
 - trennt Bühne vom Zuschauerraum ab; wichtig für Beginn und Ende der Veranstaltung, Umbau des Bühnenbildes
 - kann teilweise heruntergelassen werden



Die Vertreter des Gymnasiums Erding II sprachen sich einstimmig gegen ein fest stehendes oder bei Aufführungen immer wieder neu auf- und abzubauendes Traversensystem aus. Als Gründe werden angeführt:

- Es hat bereits Unfälle an Schulen gegeben (Raubling).
- Es kann nicht dauerhaft in der Aula stehen bleiben (Sicherheitsaspekt, architektonisch-ästhetischer Aspekt).
- Es kann nicht von einer Technikgruppe der Schule aufgebaut werden (zu wenig Kontinuität, Sicherheitsaspekt).
- Es ist kostenintensiv, eine Fremdfirma für den Auf- und Abbau zu engagieren.

Die Schulleitung stellt hiermit an den Sachaufwandsträger den Antrag, das Konzept dem Kreisgremium vorzulegen mit der Bitte, die Mittel für die Umsetzung noch in diesem Jahr möglichst zeitnah zur Verfügung zu stellen.

Als Begründung für die nun gewünschte Änderung führe ich an:

Bereits nach Aufnahme des Schulbetriebes im Herbst 2004 wurde von Seiten der Schule darum gebeten, in der Aula entsprechende Vorrichtungen – eine Bühne – für Theater- und Konzertaufführungen noch im Rahmen der Grundausstattung einzubauen. Frau Klinger und eine weitere Kollegin haben sich in dieser sehr Zeit engagiert und Angebote eingeholt. Von Seiten des Sachaufwandsträgers wurde jedoch damals als auch in den Jahren danach keine Zustimmung erteilt mit folgender Begründung:

- Die Aula sei zunächst nicht als Raum für Theateraufführungen vorgesehen.
- Der finanzielle Aufwand sei nicht tragbar.
- Die Schule solle in kleinen Schritten zunächst Aufbauarbeit bzgl. einer Theatergruppe zeigen, dann sehe man weiter.

Dazu möchte ich anmerken:

- Der Schule steht ausschließlich die Aula für Theateraufführungen und Konzerte zur Verfügung.
- Die Aufbauarbeit hat stattgefunden, zu unserem Stolz mit großem Erfolg:
 - Es finden drei große musikalische Konzerte pro Schuljahr statt.
 - Eine Theatergruppe hat sich etabliert, die in jedem Schuljahr ein Theaterstück aufführt (2009/10: 3 Aufführungen im Juli).
 - Es findet einmal im Jahr ein Kleinkunstabend statt.
- Darüber hinaus wird die Aula des Gymnasiums Erding II auch von Externen für große Aufführungen genutzt (z. B. durch den Johannes-Chor).

Da eine größere Investition in die Bühnen- bzw. Theatertechnik von Seiten des Sachaufwandsträgers mehrmals abgelehnt worden ist, haben sich Vertreter des Gymnasiums Erding II dazu entschlossen, zunächst die Umsetzung eines großen Vorhanges, direkt vor dem Treppenaufgang, zu forcieren (Gründe siehe oben).

Mittlerweile hatte auch der Förderverein der Schule Unterstützung zugesagt. Im Rahmen der Haushaltsverhandlungen zum Haushaltsjahr 2009, also bereits im Herbst 2008, kam man überein, dass die Umsetzung durch den Förderverein und den Sachaufwandsträger in gleichen Teilen, zu je 7000 € finanziert werden solle. Dieser Haushaltsansatz wurde auch genehmigt.



Zu Anlage 2

Bereits im Januar 2009 fanden erste Gespräche bzgl. der Umsetzung mit Vertretern des Landratsamtes statt, im Rahmen derer die Ideen der Schule mitgeteilt wurden. Leider hat sich nach Aussage des Sachgebietes 14 die Stellungnahme der Architekten so lange hingezogen, dass eine Umsetzung in 2009 nicht mehr möglich war. Dies ist aus Sicht der Schule nur schwer nachvollziehbar. Der Etat wurde schließlich in den Haushalt 2010 übertragen. Erst ein Jahr nach Genehmigung des Haushalts 2009 erhielt die Schule die Mitteilung, dass die angedachte Lösung von den Architekten abgelehnt worden sei. Eine anschließende Angebotseinholung für eine andere Lösung liegt erst seit Februar 2010 vor (mail vom 19.02.2010). Sie hat nun ergeben, dass die Kosten für diese Lösung weit über dem eingestellten Etat liegen würden, um die 30.000 €.

Mittlerweile sind nahezu zwei Jahre vergangen seit die Schule für die Haushaltsaufstellung im Juli 2008 ihre Vorstellungen darlegen musste. Die betroffenen Vertreter der Schule haben sich erneut zusammengesetzt und ein Konzept erarbeitet (siehe oben). Aus Sicht der Schulleitung halte ich es nun für sinnvoll, das gesamte Konzept zu betrachten und in einem Paket umzusetzen.

Mit dem besten Dank für Ihre konstruktive Unterstützung und mit freundlichen Grüßen

Andy

Dr. Hermann Bendl, OStD
Schulleiter



Gymnasium Erding II
Sigwulfstraße 50
85435 Erding

Tel.: 08122/90994-0
Fax.: 08122/90994-8033
<http://www.gymnasium-erding2.de>
e-mail: verwaltung@gym-ed2.de